

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 13 (1966)  
**Heft:** 1

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Embru-Mobiliar für Sanitäts- hilfsstellen und Notspitäler

vom Bundesamt für  
Zivilschutz subventioniert –  
Verlangen Sie bitte  
unverbindlich unseren  
Spezial-Katalog

# embru

Embru-Werke, 8630 Rüti ZH,  
Tel. 055 448 44



**der Notabort**

*unentbehrlich für  
Schutzraum  
Kommandoposten  
Obdachlosen-Sammelstelle*

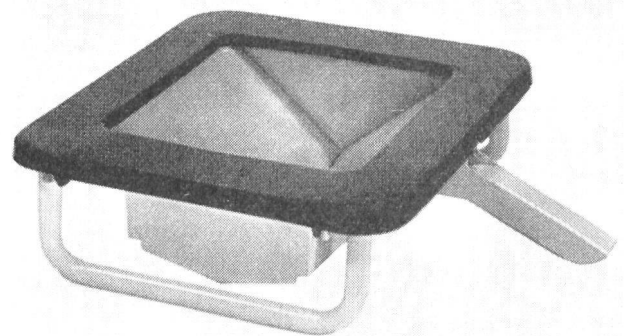
## Kein Wasser für Spülzwecke!

System  
«WIDMER»

In- und  
Auslandpatent

**Dann hilft**

**und das**



**Trocken-Steckbecken**

*Notspitäler  
Lazarette  
Sanitätshilfsstelle  
Sanitätsposten*

Zu beziehen durch:

**Walter Widmer**

Technische Artikel

**5722 Gränichen AG**

Telefon 064 451210



# WORKMAN

## Feuerwehr-Uniformen

schützen zuverlässig und kleiden flott.

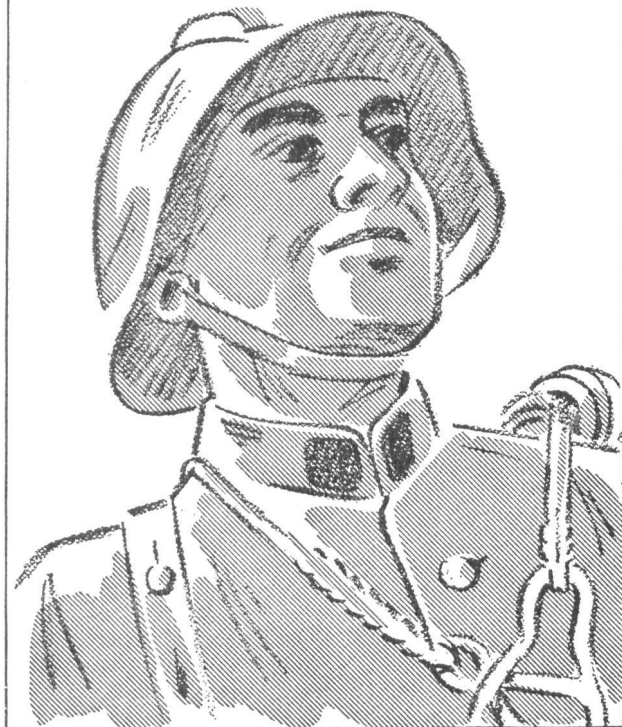
## TEMPEX

der beispiellose Spezial-Schutzanzug für Brandbekämpfung und Menschenrettung

direkt ab Fabrik. Spezialpreise für Gemeinden und Grossbezüger.

Z O P J O C	An TEXTILLA AG 4242 Laufen BE
	Senden Sie mir <b>gratis</b> Spezialprospekte
	Name: .....
	Adresse: .....

TEXTILLA AG 4242 Laufen BE  
Tel. 061/89 63 79



# Zivilschutz- aufklärung in der Stadt St. Gallen

H. A. In der Stadt St. Gallen konnte anfangs Januar 1966 das Ostschweizerische Säuglings- und Kinderspital eingeweiht werden, dessen Bau mit einer Sanitätshilfsstelle des örtlichen Zivilschutzes verbunden wurde. Darüber erhielten wir vom Amt für Zivilschutz der Gallsstadt folgenden Bericht:

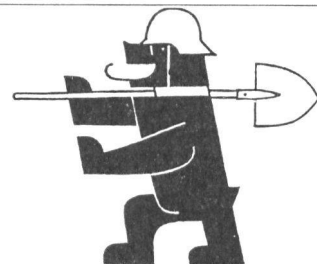
### Die Sanitätshilfsstelle

Die wichtigste Aufgabe des Zivilschutzes ist im Kriegs- oder Katastrophenfall die rasche Hilfeleistung an die Verletzten. Brandbekämpfung und Wegräumung von Trümmern werden dann illusorisch, wenn den gefährdeten Menschen nicht geholfen wird. Die Basis des gesamten Sanitätsdienstes im Zivilschutz bilden die Sanitätshilfsstellen. Auf Grund der heute gültigen Vorschriften wird für die Stadt St. Gallen der Bau von 15 Sanitätshilfsstellen vorgesehen. Sie werden gemäss einer speziellen Planung auf das ganze Stadtgebiet verteilt und müssen jederzeit für einen Katastropheneinsatz bereitgehalten werden. Sie dienen in Friedenszeiten den Samariterorganisationen als Uebungsorte.

Am 31. März 1963 genehmigte die Bürgerschaft der Stadt St. Gallen das vorgelegte Projekt und den notwendigen Kredit für den Bau der heute vollendeten Sanitätshilfsstelle unter dem Ostschweizerischen Säuglings- und Kinderspital. Es ist dies die erste Sanitätshilfsstelle in St. Gallen, welche auf Grund der neuesten gesetzlichen Grundlagen erbaut wurde. Der Zugang erfolgt durch einen Stollen von der Claudiusstrasse her. Durch die Entgiftungsanlage kommt der Verletzte in den Warteraum, wo der Arzt darüber entscheidet, welcher Patient zuerst operiert werden muss. Im folgenden Raum wird die Operation vorbereitet, und im eigentlichen Operationsraum erfolgen die ärztlichen Eingriffe. Um in kürzester Zeit möglichst viele Verletzte zu retten, sind im gleichen Raum zwei Operationsstellen vorgesehen. Nach erfolgter Operation wird der Patient in einen der drei Liegeräume überführt. Die 120 vorhandenen Liegestellen sind aus Kostengründen doppelstöckig angeordnet.

Die Sanitätshilfsstelle verfügt nebst den erwähnten Räumen über einen kleinen Sterilisationsraum, eine Küche, zwei Materialräume und zwei WC-An-

Er trägt die  
Verantwortung  
für alle Fälle ...  
und schafft darum  
den Zivilschutz.



Technische Betriebe  
St. Gallen